

Das Kölner Handlungskreismodell

Das Kölner Handlungskreismodell bildet die zentralen Phasen einer Handlung auf kognitiver und motivationaler Ebene ab und stellt die Grundlage dar, das selbstregulierte Handeln zu lernen und zu vermitteln.

Aufbauend auf diesem mehrfach im Schulkontext erprobten Modell sollen Unterrichtseinheiten entwickelt werden, die das selbstregulierte Lernen in den Schulalltag implementieren.

Damit stellt dieses Modell auch eine „gemeinsame Sprache“ zur Verfügung, mit der der Unterricht in der Gruppe effektiv reflektiert werden kann.

Interessiert?

Unser Angebot richtet sich an Lehrkräfte der Mathematik, die in ihrer Schule etwas zum Positiven verändern möchten. Es soll eine Brücke zwischen Forschung und Praxis gebaut werden, so dass beide Seiten voneinander profitieren können.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich aus Köln

Prof. Dr. Ellen Aschermann
Prof. Dr. Rainer Kaenders
Jennifer Klenzan

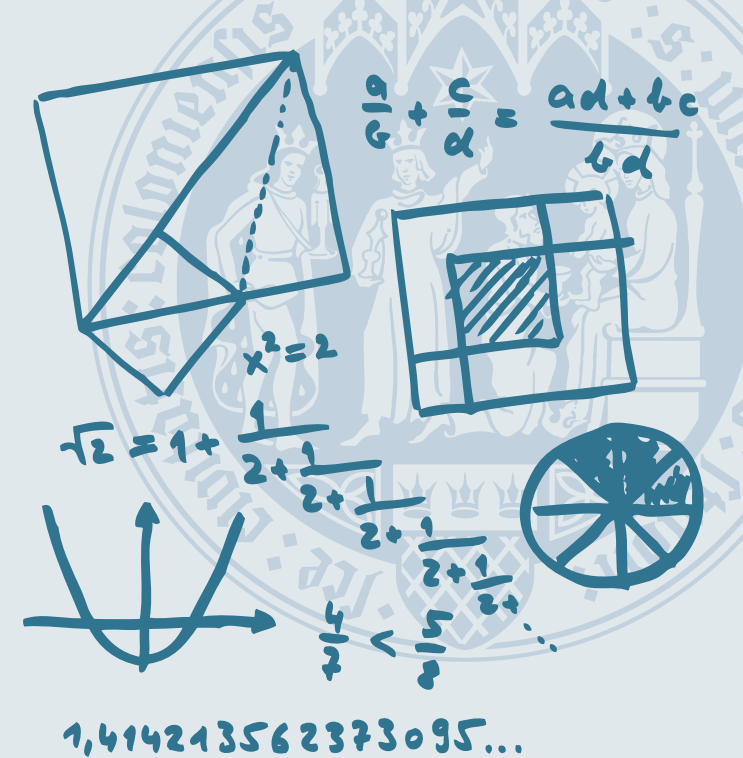
Beratung / Kontakt

Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Department Psychologie

Jennifer Klenzan
Gronewaldstr. 2
50931 Köln
Tel.: 0221 470-4725
E-Mail: jennifer.klenzan@uni-koeln.de



math-il.de }



Selbstregulation im Mathematikunterricht gemeinsam entwickeln

Ein Projekt der Humanwissenschaftlichen und Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Universität zu Köln



Unsere Forschung

Die Kompetenz der Selbstregulation gilt als zentrale Voraussetzung für selbstständiges Lernen und Arbeiten. Unser Anliegen ist es, durch schulübergreifende Kooperation von Lehrerinnen und Lehrern einen Unterricht zu entwickeln, der das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler fördert.

Mit Hilfe kooperativer Interventionsforschung soll ein Jahr lang mit verschiedenen Gymnasien im Raum Köln/Bonn eine online-basierte Unterrichtsentwicklung durchgeführt und evaluiert werden. Auf diese Weise wird eine Zusammenarbeit zwischen Schulen gefördert.

Schulen haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich längerfristig miteinander zu vernetzen. Thematisch geht es um mathematische Inhalte der Sekundarstufe I sowie um die Förderung des selbstständigen Lernens der Schülerinnen und Schüler.



Foto: Helmar Mildner

math-il.de

Innovativer Mathematikunterricht entsteht nicht allein aufgrund allgemeiner mathematikdidaktischer Erkenntnisse – er muss entwickelt werden und dies in Zusammenarbeit mit Mathematiklehrern.

Dies soll auf der Internetplattform math-il.de realisiert werden. In kleinen Arbeitsgruppen, bestehend aus Mathematikdidaktikern und -lehrern, soll spannender Unterricht gemeinsam entwickelt werden.

Dies ermöglicht den beteiligten Lehrern, einen tieferen und systematischeren Einblick in die eigene Unterrichtspraxis zu gewinnen und diese dadurch weiter zu entwickeln.



Foto: www.fotolia.de